



Umweltwochen vom 3. bis 15. April 2014

*Umweltschutz
mit Weitblick*



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Aus dem Inhalt:

Sperrmüllaktion	Seite 2
Dorfputzaktion	Seite 2
Häckseltage	Seite 3
Ausgabe Komposterde	Seite 4
Tiroler Fahrradwettbewerb	Seite 7
Fahrradbörse	Seite 8



Öffnungszeiten im Recyclinghof Ebbs

Der Recyclinghof in Ebbs hinter dem Gemeindeamt hat ganzjährig mit Ausnahme von Feiertagen jeweils **montags** und **freitags** geöffnet.

In der Sommerzeit (30. März bis 26. Oktober 2014) wird die Öffnungszeit montags bis 18 Uhr verlängert.

Öffnungszeiten daher:

Montags: 13-17 Uhr
(Sommerzeit bis 18 Uhr)
Freitags: 7-12 und 13-17 Uhr

Aufgrund der Montag-Feiertage (Ostermontag, Pfingstmontag) ist der Recyclinghof am Dienstag, den 22. April von 13-18 Uhr und am Dienstag, den 10. Juni von 13-18 Uhr geöffnet.



Der Recyclinghof der Gemeinde Ebbs.

Sperrmüll am 3. April 2014

Bitte im gesamten Gemeindegebiet den Sperrmüll bereits am Donnerstag, den 3. April ab 7.00 Uhr (oder am Vorabend) zur Abholung bereitstellen. Sollte sich die Abholung zeitlich an diesem Tag nicht ausgeben, dann wird Ihr Sperrmüll spätestens am nächsten Tag (Freitag, 4. April) abgeholt.

Bitte beachten Sie:

- Der Sperrmüll ist auf Ihrem Grundstück gut sichtbar nahe der Straße am Sammeltag ab 7.00 Uhr (oder bereits am Vorabend) zur Abholung bereit zu stellen.
- Der Sperrmüll wird im Zuge der Abfuhr vom Bauhof nach Volumen (m³) geschätzt (nach Möglichkeit mit Ihrer Anwesenheit).
- Die Mindestabfuhrmenge beträgt 0,25 m³ bei einem Entsorgungsbeitrag von € 10,00. Jeder weitere 1/4 m³ kostet € 10,00. Ein m³ kostet somit € 40,00 (inkl. 10 % MwSt.).
- Die Verrechnung erfolgt an den Grundstückseigentümer anlässlich der 2. Quartalsvorschreibung 2014.
- **Nicht mitgenommen werden:** Problemstoffe (Farben und Lacke, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Batterien, etc.), Kühlschränke, Elektroaltgeräte, Wertstoffe sowie Kleinteile (Restmüll), die über die Mülltonne entsorgt werden können.



Ca. 105 m³ Sperrmüll, Altholz und Kleinschrott wurden letztes Jahr vom Gemeindebauhof gesammelt und entsorgt.

Tip: Alles, was bei der Sperrmüllaktion entsorgt wird, wird vom Bauhof geschätzt und verrechnet. Elektroaltgeräte, Bildschirme und Kühlschränke können jedoch jederzeit während der Öffnungszeiten im Recyclinghof kostenlos abgegeben werden.

Anmerkung für Wohnanlagen:

Sperrmüll von Wohnanlagen wird an die gesamte Wohnungseigentümergeinschaft verrechnet. Wird eine separate Verrechnung an einzelne Wohnungsbe-

sitzer erwünscht, so ist der Sperrmüll entweder gut sichtbar und leserlich mit dem Namen zu kennzeichnen oder Ihre Anwesenheit erforderlich.

Achtung! Wir ersuchen Sie, während der Sperrmüllaktion sonstige Gegenstände, insbesondere Fahrräder, aus der Nähe des Sperrmülls zu entfernen und nach Möglichkeit gut abzusperrern, da in den letzten Jahren zu dieser Zeit vermehrt Diebstähle gemeldet wurden.

Dorfputzaktion am 4. und 5. April

Wie im Vorjahr laden wir die Ebbser Vereine, Schulen und die gesamte Bevölkerung ein, sich an der heurigen Dorfputzaktion am Freitag, den 4. und am Samstag, den 5. April zu beteiligen.

Die Gebietseinteilungen werden wieder den jeweiligen Vereinsverantwortlichen schriftlich zugesandt. Wir bitten die Vereinsobleute, die entsprechenden Müllsäcke, so wie im Vorjahr, wieder

beim Gemeindeamt abzuholen und die Abfuhr des gesammelten Unrates mit dem Bauhof zu koordinieren. Sollten obige Termine von einem Verein nicht wahrgenommen werden können, würden wir gerne einen anderen Tag für die Aktion vereinbaren.



Auch unsere beiden Schulen, die Neue Mittelschule Ebbs und die Volksschule Ebbs, beteiligen sich seit vielen Jahren aktiv an der Dorfputzaktion, um auch das Gebiet rund um das Schulgebäude sauber zu halten.

Bedanken möchten wir uns bereits im Voraus wieder bei allen, die sich an der Dorfputzaktion beteiligen und auch bei denjenigen, die sich während des ganzen Jahres um die Schönheit und Sauberkeit unseres Ortes bemühen.

Nun ist nur noch ein Großaufgebot an Freiwilligen (Vereine, Schulen, etc.) notwendig, um die illegalen Müllablagerungen im Gemeindegebiet zu beseitigen und ein schönes Orts- und Landschaftsbild zu erhalten.

Im Vorjahr wurden unsere Bäche, Wiesen und Wälder von über 3.000 Litern Müll befreit.

Häckseltage – Anlieferung am 15. April 2014

Bitte bringen Sie Ihr Häckselgut - ohne Steine und Wurzeln – am Dienstag, den 15. April (Anlieferung den ganzen Tag möglich, frühestens aber am Vorabend) zu nachfolgenden Sammelstellen, welche der Bauhof kostenlos anfährt:

Eichelwang: Anlieferung zur Sammelstelle bei der Umkehrschleife Bushaltestelle Kaiseraufstieg (Fahrradweg, Bushaltestelle und Feld neben der Umkehrschleife bitte freihalten!), Sammelstelle Innsiedlung unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle beim ehemaligen Kinderspielplatz in Waldeck neben der Autobahn

Weitere Sammelstellen: Sammelstelle ehemalige Sennerei Mühltal, Sammelstelle neben dem Spielplatz in Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Heubach, Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt im Recyclinghof

ACHTUNG: Die Sammelstellen (ausgenommen Recyclinghof) dienen ausschließlich zur Anlieferung von Strauchgut während der Häckseltage. Vor und nach den Häckseltagen ist die Ablagerung von Strauchgut und anderen Abfällen an diesen Sammelstellen strengstens untersagt.



Der Gemeindebauhof beim Häckseln von Baum- und Strauchschnitt.

Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung die Abholung direkt über Bauhofmitarbeiter organisiert werden (Anmeldung beim Gemeindeamt, Helmut Kronbichler: 05373/42202-24).

Kosten für die Abholung: je halbe Stunde € 17,50 inkl. 10 % MwSt. Dieser Sondertarif für die Abholung ist nur im Zuge der Häckseltage und bei vorheriger Anmeldung gültig.

Zusätzlich können Sie Ihren Baum- und Strauchschnitt das ganze Jahr über im Recyclinghof während der Öffnungszeiten entsorgen.

Bitte alles, was gehäckselt werden kann, nicht im Wald, sondern nur über die Gemeinde entsorgen!



Der Sozial- und Gesundheitssprengel
Untere Schranne lädt ein zum



Früh- lings- fest

für die ganze Familie



Sonntag, 4. Mai 2014

ab 8.00 Uhr · in der Mehrzweckhalle Ebbs

anlässlich des bevorstehenden Umzugs ins neue
Sozialzentrum

- Frühstück • Kulinarisches • Kaffee und Kuchen
- Weißbierbar • Weinecke • Musik und Unterhaltung
- Tolles Kinderprogramm mit Gewinnspielen
- Preisverlosung der Bausteinaktion • Shuttleservice

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Einrichtung der Tagesbetreuung und -pflege verwendet!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Bausteinaktion

Kompostausgabe für Friedhofsbegrünung

Komposterde wird beim neuen Friedhof hinter dem Eingangstor auf der rechten Seite bereitgestellt!

Die vom Gemeindebauhof produzierte Komposterde aus unserer Kompostieranlage wird jedem/r Bürger/in für die Düngung bzw. für die Begrünung der Friedhofsgräber – solange der Vorrat reicht – zur Verfügung gestellt.

Eine kürzlich durchgeführte Analyse unserer Komposterde hat ergeben, dass diese qualitativ hochwertig (Qualitätsklasse A+) ist und sich besonders für Park-, Garten- und Landschaftspflege eignet. Im Haus- und Gartenbereich wird die Verwertung in einem Mischverhältnis von 1:2 mit Humus empfohlen.



Das Wenden der Mieten ist eine notwendige Tätigkeit für die Herstellung der hochwertigen Komposterde.

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Helmut Kronbichler und Frank Ederegger,
Gemeindeamt Ebbs,
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-3
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner, 6330 Kufstein,
Untere Sparchen 50

Erscheinungsort 6330 Kufstein
Verlagspostamt 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Zugestellt durch Post.at / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

LED – Beleuchtungssysteme im Trend



Das Vereinsheim der Bundesmusikkapelle Ebbs erstrahlt in neuem Glanz.

„Light-emitting diode“ ist der englische Ausdruck, von dem die Leuchtdiode ihre Abkürzung (LED) erhalten hat. Diese findet in der Zwischenzeit längst nicht mehr nur in der Unterhaltungselektronik Verwendung. Immer mehr private Haushalte, Betriebe und öffentliche Institutionen entdecken diese Beleuchtungstechnologie als echte Alternative zu Glühbirnen, Halogen- und Energiesparlampen.

Zwar sind LED's in der Anschaffung nach wie vor recht kostspielig, vor allem wenn man auf Qualität achtet, die Vorteile überwiegen jedoch zumeist. So amortisieren sich die höheren Anschaffungskosten im Vergleich zu einer anderen Beleuchtung aufgrund der Energieeinsparung und der Langlebigkeit bereits nach wenigen Jahren.

Weitere Vorteile sind, dass LED's wenig Wärme entwickeln. Sie sind darüber hinaus unempfindlich gegen Erschütterungen, und können dadurch gut in PKW's oder Wohnmobilen eingesetzt werden. Die Leuchtdiode entfaltet sofort beim Einschalten ihre ganze Leuchtkraft und weist dadurch keine Verzögerungen auf, wie das bei vielen Energiesparlampen der Fall ist. Durch die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten sind Gestaltungsspielraum und Design kaum Grenzen gesetzt.

Der Einsatz von LED's schont auch die Umwelt – in der Produktion, im Betrieb und bei der Entsorgung – da diese im Vergleich zur Energiesparlampe kein

Blei oder Quecksilber enthalten. Durch den sehr geringen Energiebedarf wird zudem die CO₂-Belastung für unser Klima reduziert.

Ein praktisches Beispiel aus unserer Gemeinde

Die Bundesmusikkapelle Ebbs hat in ihrem Vereinsheim einen Beleuchtungswechsel durchgeführt.

Die alte Beleuchtung, bestehend aus 4x58 Watt Leuchtstoffröhren (indirekte Beleuchtung) und 9 x 60 Watt Glühbirnen (Deckenlampen), wurde durch eine neuwertige LED-Beleuchtung mit insgesamt gleicher Lichtstärke ausgestattet. Diese besteht aus einem LED-Band als indirekte Beleuchtung und aus 27 LED-Spots mit jeweils 3,5 Watt Leistung. Die Kosten für die neue Beleuchtung liegen bei ca. EUR 500,00. Durch diese Maßnahmen wurde bei gleichbleibender Lichtqualität der Energiebedarf von vorher 772 Watt auf 124,5 Watt reduziert. Das ist eine Einsparung von 647,5 Watt bzw. 84 %.

Bei einer durchschnittlichen Leuchtzeit von 15 Stunden pro Woche wird der Jahresenergieverbrauch von bisher ca. 600 kWh auf ca. 95 kWh reduziert, was bei einem Strompreis von EUR 0,18 einer jährlichen Kosteneinsparung von EUR 90,00 entspricht.

Lebensmittel sind kostbar – Tipps zur richtigen Lagerung



Eine Initiative des Lebensministeriums

Viele Lebensmittel verderben, weil sie falsch aufbewahrt oder vergessen werden. Wer einige einfache Tipps zur richtigen Lagerung beachtet, trägt wesentlich zur Verringerung von Lebensmittelabfällen bei.

Lager-Tipp

Geöffnete Produkte sollten immer rasch aufgebraucht werden. Um sie besser haltbar zu machen, hilft es sie gut abzudecken. Optimal ist das Umfüllen in geschlossene Behälter.

Sauberkeit lohnt sich! Den Kühlschrank und die anderen Schränke für Trockenwaren regelmäßig zu reinigen, zahlt sich aus. So werden Schädlinge vermieden, die gelagerte Waren sehr rasch ungenießbar machen können.

Kühlschrank-Tipp

Die verschiedenen Kältezonen des Kühlschranks helfen, die unterschiedlichen Lebensmittel länger frisch zu halten. Grundsätzlich gilt: unten ist es am kältesten – nach oben hin steigt die Temperatur an. Die Kühlschranktür bekommt die größte Wärme ab.

Daher gelten folgende Regeln:

1. Ganz oben: Selbst Gekochtes
2. In der Mitte: Käse und Milchprodukte
3. Unten: Fleisch und Fisch
4. Gemüsefach: Kälteverträgliches Gemüse und Obst
5. Kühlschranktür: Eier, Getränke

Tiefkühl-Tipp

Eine gute Möglichkeit, Lebensmittel – auch Obst und Gemüse – frisch zu halten ist, sie einzufrieren. Wenn Produkte schon tiefgekühlt gekauft werden, sollte die Kühlkette nach Möglichkeit nicht unterbrochen werden.

Je frischer Lebensmittel ins Gefrierfach

gelangen, desto länger sind sie haltbar. Gute, luftdichte Verpackung schützt zudem vor Aromaverlust und Austrocknen. Auch einmal Aufgetautes kann ohne weiteres wieder eingefroren werden. Wichtig ist dabei, die Produkte langsam aufzutauen und die Reste rasch wieder einzufrieren, um einen Qualitätsverlust zu vermeiden oder sie gar ungenießbar zu machen.

Obst- und Gemüse-Tipp

Für Obst gilt grundsätzlich: heimisches Obst mag es eher kühl, während Exoten ungekühlt gelagert länger halten. Gemüse – mit der Ausnahme von Tomaten, Melanzani, Kürbis und Erdäpfeln – hält kühl gelagert besser.

Brot- und Gebäck-Tipp

Bei Brot und Gebäck muss man sich zu allererst entscheiden: Werde ich das gekaufte Brot oder Gebäck schnell (innerhalb von einem Tag) verzehren oder will ich es länger aufbewahren und daher haltbar machen?

Frisches Brot und Gebäck mag es grundsätzlich luftig – so bleibt es knusprig. Werden die Broteinkäufe bald aufgegessen, lagert man sie am besten in Papier verpackt oder in luftdurchlässiger Plastikverpackung.

Für längere Haltbarkeit ist Brot und Gebäck besser in Brotboxen oder Tongefäßen aufgehoben. Die Kruste bleibt zwar nicht knusprig, das Brot wird so aber vor dem Austrocknen geschützt und ist daher länger genießbar.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum

Die meisten Menschen verstehen unter dem Mindesthaltbarkeitsdatum fälschlicherweise ein „Wegwerfdatum“. Tatsächlich garantiert der Hersteller den KonsumentInnen, dass sich Eigenschaften wie Geschmack, Geruch, Farbe, Konsistenz und Nährwert des Produkts bis zu diesem Datum bei richtiger Lagerung und solange es ungeöffnet bleibt nicht verändern.

Mit Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums ist die Ware in der Regel noch lange nicht verdorben. Hier gilt es, seine eigenen Sinne einzusetzen: sehen, riechen, schmecken. Sieht das Produkt noch gut aus, riecht es so, wie es riechen soll und schmeckt es gut, ist es auch nicht verdorben und kann ohne weiteres noch verzehrt werden.

Ist die Verpackung des Produkts einmal geöffnet, wird das Mindesthaltbarkeitsdatum allerdings ungültig. In diesem Fall können Sauerstoff, Feuchtigkeit und Mikroorganismen hineingelangen und das Lebensmittel verderben.

Bei besonders leicht verderblichen Waren wie Fleisch und Fisch gilt es hingegen, das aufgedruckte Verbrauchsdatum jedenfalls einzuhalten, da sonst die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung droht. Daher ist es bei Fleisch und Fisch besonders wichtig, sie wie empfohlen zu lagern, um sie nicht wegwerfen zu müssen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.lebensministerium.at/lebensmittelsindkostbar



Tiroler Mobilitätssterne 2013

Die Gemeinde Ebbs wird vom Land Tirol für ihre klimafreundliche Verkehrspolitik mit Mobilitätssternen ausgezeichnet.

Am 22. Jänner wurden im Landhaus in Innsbruck durch LHStv.in Ingrid Felipe Tiroler Gemeinden für ihre nachhaltige Verkehrspolitik mit Mobilitätssternen ausgezeichnet. Aus dem Bezirk Kufstein konnte sich unter insgesamt sechs Gemeinden auch die Gemeinde Ebbs über eine Auszeichnung freuen. Dabei lobte die Mobilitätslandesrätin „die vielen innovativen Verkehrsinitiativen und das große Engagement der Gemeinden“. Für sie zeigen „die Vorbildgemeinden, dass ein Umdenken stattfindet. Die Gemeinden setzen dabei nicht nur auf Infrastrukturmaßnahmen, sondern sie beziehen auch intensiv die Bevölkerung mit ein. Das ist wichtig, denn nur gemeinsam kann ein Wandel hin zu umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten gelingen.“

Die Jury zu Ebbs:

Die Jury würdigte vor allem den Einsatz der Gemeinde Ebbs für den klimafreundlichen Radverkehr und für Fußgänger. Dabei wurden vor allem die kurzen Verbindungen durch ein gut ausgebautes Wegenetz hervorgehoben. Besonders



LHStv.in Ingrid Felipe überreicht BGM ÖkR Josef Ritzer die Auszeichnung für die Gemeinde Ebbs. (Fotonachweis: Energie Tirol)

positiv wurde die jährliche Fahrradbörse bewertet, die sehr gut organisiert ist und großen Anklang bei der Bevölkerung findet.

Tirolweit wurden insgesamt 37 Auszeichnungen vergeben. Ähnlich der Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie vergibt das Land seit 2009

für innovative und außerordentliche Leistungen von Gemeinden bis zu fünf „Mobilitätssterne“. Die Gemeinden wurden von einer hochkarätig besetzten Jury anhand eines ausführlichen Kriterienkataloges bewertet. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

Energie Service Kufstein

Energie Service Kufstein

Produktunabhängige Beratung

Mit dem Energie Service Kufstein steht unseren GemeindebürgerInnen jeden zweiten Mittwoch im Monat ein kostenloses Beratungsangebot in den Stadtwerken Kufstein zur Verfügung. Die ExpertInnen der Landeseinrichtung Energie Tirol beraten unabhängig und produktneutral.

Wärmedämmung, Fenster, neue Heizsysteme

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame

und umweltfreundliche Heizanlagen. Die Energie-ExpertInnen beantworten gerne auch Fragen zu Solar- und Photovoltaikanlagen, Wohnraumlüftungen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes.

Sanieren bringt's!

Einen Schwerpunkt bildet die Sanierungsberatung. Um Schäden zu vermeiden, soll bei Sanierungen auf eine gute Ausführungsqualität besonders geachtet werden. In den Beratungsgesprächen werden klassische Problemstellen angesprochen.

Die nächsten Beratungstermine jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr nach vorheriger Anmeldung:

9. April 2014 / 14. Mai 2014
11. Juni 2014 / 9. Juli 2014
13. August 2014 / 10. September 2014
8. Oktober 2014 / 12. November 2014
10. Dezember 2014

Stadtwerke Kufstein
Fischergries 2, 6330 Kufstein
Tel.: (05372) 6930
E-Mail: kundenberatung@stwk.at

Jetzt online Ihren Beratungstermin sichern:

Anmeldung auf der Homepage von Energie Tirol unter www.energie-tirol.at unter dem Menüpunkt „Energie Beratung Tirol“ – „Privatpersonen“ – „Energieservicestellen“.

Energieberatung vor Ort bei Sanierung oder Neubau

Wenn Sie eine Sanierung Ihres Eigenheims oder einen Neubau planen, dann ist es sinnvoll, wenn sich ein Experte mit Ihnen gemeinsam die energetische Situation vor Ort anschaut. Dabei werden Ihre speziellen Fragen in Bezug auf Ihr Gebäude rund ums Thema Energieeffizienz und mögliche Sanierungsmaßnahmen individuell besprochen und sämtliche Empfehlungen in Form eines schriftlichen Kurzprotokolls festgehalten.

Nach Ihrer Anmeldung bei Energie Tirol wird die Beratung einem kompetenten Energieexperten zugeteilt, der dann direkt mit Ihnen einen Termin vereinbart.

Das Beratungsgespräch wird insgesamt ca. zwei Stunden in Anspruch nehmen. Erfahrungsgemäß reichen die Themen von Bautechnik über Haustechnik bis hin zur Ökologie am Bau. Natürlich wird auch die häufigste Anfrage: „Welche Heizung passt zu meinem Haus?“ kompetent beantwortet.

Änderung der Kosten ab 2014:

Die Sanierungsberatung vor Ort wird zu einem großen Teil vom Land Tirol unterstützt, daher fällt für Sie lediglich nur mehr ein Unkostenbeitrag von € 120,00 (Einfamilien- oder Doppelhaus) an. Die Gemeinde Ebbs übernimmt von diesem

Unkostenbeitrag weitere € 60,00, so dass letztendlich ein Selbstbehalt von € 60,00 für Ihre persönliche Energieberatung übrig bleibt. Wir bitten hierzu, die Rechnung mit Zahlungsbestätigung und Ihrer Kontoverbindung an die Gemeinde zu übermitteln.



Kontakt Energie Tirol:
Tel. 0512/589913
office@energie-tirol.at

Gemeinsam gefördert von:
Gemeinde Ebbs und Land Tirol

Tiroler Fahrradwettbewerb 2014 Volle Fahrt voraus – mitmachen und gewinnen!



Mit 21. März startet der 4. Tiroler Fahrradwettbewerb. Land Tirol und Klimabündnis Tirol läuten gemeinsam die Radsaison ein und rufen alle BürgerInnen zur aktiven Teilnahme auf. Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen engagieren sich als Wettbewerbsveranstalter für den Klimaschutz. Auch unsere Gemeinde nimmt wieder als Veranstalter am Wettbewerb teil.

Radfahren ist schnell, gesund, kostengünstig und klimafreundlich. Warum nicht gleich seinen Drahtesel aktivieren und beim Tiroler Fahrradwettbewerb noch zusätzlich tolle Preise gewinnen. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und vom 21. März bis 8. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der Verlosung mit dabei.

Jede/r kann gewinnen!

Es geht nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann gewinnen! Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Veranstalter am Fahrradwettbewerb. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich im Gemeindeamt oder

unter www.tirolmobil.at registrieren oder sich direkt vor Ort am 12. April bei der Fahrradbörse im Hallo du am Informationsstand vom Klimabündnis Tirol anmelden. Auf der Homepage ist auch eine Veranstalterübersicht abrufbar. Neben Gemeinden beteiligen sich auch Betriebe und Vereine. Schulen können im Rahmen der „BIKeline“, einem speziellen Angebot für Schulen, am Wettbewerb teilnehmen.

Kilometer zählen

Die gefahrenen Kilometer können entweder direkt unter www.tirolmobil.at eingetragen oder in einem Fahrtenbuch aufgezeichnet werden. Die Teilnehmer können selbst entscheiden, ob sie die Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eintragen.

Verlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 14. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter (im Gemeindeamt). Die Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) nach dem Zufallsprinzip verlost.

„Tirol auf D’Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at

abrufbar. Die praktische Fahrradwettbewerb-App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich.

Informationen sind am Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol erhältlich: Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20 Mail: tirol@klimabuendnis.at



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!
(@iStockphoto.com/monkeybusinessimages)

Eine gemeinsame Aktion des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit und des Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde EBBS



4. Ebbser Fahrradbörse

Samstag, 12. April 2014
9.00–15.00 Uhr

Freizeitzentrum Hallo Du

Bei jeder Witterung

Rahmenprogramm

- Ab 10.00 Uhr können auf einem eigenen Parcours „Crazy Bikes“ ausprobiert werden.
- E-Bikes zum Testen von Radsport Stöger & Charly's Bikeshop
- Beim Stand des Klimabündnisses Tirol gibt es zahlreiche Infos rund ums Radfahren.
Weiters kann man sich zum „Tiroler Fahrradwettbewerb 2014“ anmelden (Näheres unter www.tirolmobil.at)

Radannahme von 9.00–11.00 Uhr
Radverkauf von 11.00–14.00 Uhr
Auszahlung bzw. Abholung der nicht verkauften Räder
von 14.00–15.00 Uhr

Und so funktioniert's:

Sie bringen Ihr nicht mehr benötigtes Fahrrad, Ihren Fahrradanhänger oder Kindersitz ab 9.00 Uhr zum Hallo Du und setzen gemeinsam mit einem Fachberater den marktgerechten Preis fest. Beim erfolgreichen Verkauf durch die Fahrradbörse gehen 10% des Erlöses an ein Sozialprojekt. Unter der Börselefonnummer (0664/4069413) können Sie sich jederzeit erkundigen, ob Ihr Artikel bereits verkauft wurde und den Erlös auch jederzeit abholen. Verkaufserlöse und Fahrräder, die bis 15.00 Uhr nicht abgeholt werden, gehen an einen karitativen Zweck.

Bei weiteren Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen Frau Gertraud Eberharter unter 05373 / 42202-28 gerne zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung sorgt der „Union RC Stöger Raika Ebbs“.

Angeboten werden können alle Arten von Fahrrädern, Radanhänger und Kindersitze, die qualitativen Mindeststandards entsprechen!
Börselefon 0664 / 4069413